



WERKSSCHLIESSUNG BMTS - FAIR GEHT ANDERS

IG Metall kritisiert den Arbeitgeber: Obwohl die Geschäftsführung einen fairen Umgang mit den Betroffenen der Betriebsschließung versprochen hatte, erklärt diese das Scheitern der Verhandlungen zum Interessenausgleich und Sozialplan.

Die Vernichtung von 125 Arbeitsplätzen in Blaichach durch die BMTS Technology Technology ist schon seit dem Frühling beschlossene Sache. Seitdem versucht der Betriebsrat mit Unterstützung der IG Metall die negativen Effekte für die Beschäftigten abzufedern. Dies geschieht in der Regel durch die Verhandlung eines Interessenausgleiches und eines Sozialplanes. Nun hat der Anwalt des Arbeitgebers verkündet, dass aus seiner Sicht diese Verhandlungen gescheitert sind, was dazu führt, dass beide Parteien sich vor einer Einigungsstelle treffen.

„Wir sind sehr erstaunt über das Scheitern, schließlich hatten wir als Betriebsrat den Eindruck, dass die Verhandlungen noch nicht einmal begonnen haben!“. Äußert sich Stefan Hein der Betriebsratsvorsitzende von BMTS. Die Betriebsräte hatten in einem ersten Gespräch um mehr Informationen zur Schließung gebeten, um gut informiert in die Verhandlungen starten zu können. Die nötigen Unterlagen habe das Gremium aber nie erhalten. Auf einen vom Betriebsrat vorgelegten Entwurf für einen Sozialplan hatte die Geschäftsführung nie reagiert, stattdessen nun das Scheitern der Verhandlungen erklärt.

„Wenn man bedenkt, dass das Unternehmen einen fairen Umgang mit den Beschäftigten angekündigt hatte ist dieses Vorgehen doch überraschend!“ Merkt Philip Kränsel von der IG Metall Allgäu an. „Sind im Sommer noch Prämien für das Aufrechterhalten der Produktion geflossen, scheint mit dem Erreichen dieses Zieles jedes Interesse an einem fairen Miteinander verflogen!“

Für die Beschäftigten bei BMTS bedeutet dieses Verhalten der Geschäftsführung, dass sie ohne jegliche Sicherheiten in den Weihnachtsurlaub geschickt werden. Sie wissen weder, wann genau sie ihre Jobs verlieren, noch ob es eine Transfergesellschaft oder Abfindungen geben wird. „Fair geht anders!“ kommentiert der sichtlich frustrierte Betriebsratsvorsitzende die aktuelle Situation.

KONTAKT VOR ORT

Philip Kränsel

Telefon: 0831/52264-30 philip.kraensel@igmetall.de